

# Das Planen geht weiter

## Man lernt immer wieder dazu

Von Leucan

### Kapitel 16: Mädchen habe sowas eigentlich nicht...!?

Tsunade seufzte leicht und sah ihn verständnisvoll an. „Das ist mir doch schon klar, dass du nicht willst, das ihr etwas passiert.“ Sie kam wieder etwas näher und streichelte seine Hand. „Aber wenn sie so weit ist, gefährdest du sie eher, als ihr zu helfen. Denn wenn die Fruchtblase geplatzt ist und sie sich auf Geburt vorbereitet, wird auch die Versorgung von dir zu ihr eingestellt.“

Naruto bekam dabei immer größer werdende Augen und schluckte.

„Aber...aber...“ Er schluckte und sah zu Sasuke, der dessen Stirn küsste.

„Tsunade, können wir nicht einen Tag warten? Damit er sich darauf vorbereiten kann. Du kannst ja nachgucken, wie weit sie wirklich ist, oder nicht?“

Die Blonde sah die jungen Eltern an, als sie sich geschlagen gab und nickte. „Na, gut.“, flüsterte sie. „Aber dafür muss er sich in ein Mädchen verwandeln. Denn so kann ich ihn besser untersuchen.“

„Ist okay, das werden wir machen. Naruto, kannst du dich verwandeln?“

„Von alleine nicht...beim ersten Mal hat Itachi nachgeholfen und beim zweiten Mal mein Vater.“

„Dann helfe ich dir diesmal, ja?“

Naruto nickte leicht und sah zu ihm, wo er dessen Wange küsste. „Danke“

„Aber erstmal beruhigst du dich.“ Der Schwarzhaarige streichelte den Bauch, wo er ihn etwas zudeckte. Die Hände gingen zum Nacken, den sie etwas massierten.

„Mm...das ist wirklich schön.“

„Ich weiß doch, was dir gefällt mein Kleiner.“, flüsterte Sasuke und nahm eine Hand von ihm zu sich, als es mit einem Mal puffte.

Naruto sah sich an und atmete erleichtert auf. „Jetzt ist der Druck nicht mehr so.“, sagte er leise und kuschelte sich an seinen Liebsten.

Langsam schob die Hokage das Hemd hoch und tasteten den Bauch ab.

„Hm...komisch.“, sagte sie verwirrt.

„Was ist komisch!?“

„Ich weiß auch nicht wirklich.“

„Tsunade, wenn etwas mit der Kleinen ist, dann sag es....sofort.“, sagte Sasuke streng und Naruto wurde ganz bedrückt

„Ruhig Blut Sasuke. Ist schon nicht schlimmes.“ Sie hielt beschwichtigend die Hände hoch und glaubte kaum, dass sie sich etwas von dem Jungspund sagen ließ, aber wenn sie jetzt einen Streit anfangen würde, würde das nur Naruto gefährden.

Der Schwarzhaarige sah sie genau an und wüsste nicht, wie er reagieren würde, wenn Naruto oder der Kleinen etwas passieren würde.

„Na, Naruto etwas beruhigt?“, fragte Sakura freundlich und stellte ein Tablett mit Essen und Medikamenten hin.

„Trink etwas und nimm die Tablett, das ist ein Beruhigungsmittel.“, sagte die Jounin ruhig, wo Naruto sie brav nahm. „So ist es gut.“ Sie grinste leicht. „Und die Kleine wird dann Miyabi heißen?“

„Genau.“, sagte er ruhig.

„Und haben die Kleinen noch eine Namen über?!“, neckte sie sie leicht und die beiden wurden nach einigen Momenten rot, da sie es verstanden hatten. „Wie süß ihr zwei sein könnt. Wo sind eigentlich die anderen drei?“

„Bei Shikamaru...wir waren gerade auf Asumas Geburtstag.“, erzählte Sasuke und Naruto nickt zustimmend, als er sich etwas verkrampfte. „Tut es weh?“

„Sie tretet nur so unruhig. Überall sind ihre Beinchen und Arme.“

Der Uchiha legte vorsichtig sein Ohr an den Bauch und spürte die ganzen Bewegungen. „Ist doch gut. Bald darfst du raus.“, sagt er leise.

„Naruto, wenn es sich weiter so hinzieht. Denn Tsunade hatte ja festgestellt, das sie zwar kommen will, aber du bist selber noch nicht wirklich bereit dafür, richtig?“

„Ja, sie meint...wie hat sie gesagt. Der Muttermund sei noch nicht genug geweitet.“, sagte er und schämte sich dabei, so etwas zu sagen.

„Genau. Und wenn er nicht weiter wird, dann müssen wir Kaiserschnitt machen.“

Er nickte und sah zu ihr. „Was kann ich machen um etwas zu helfen?!“

„Versuche dich zu entspannen, wenn eine Wehe kommt, mit ihr zu gehen. Leicht zu pressen. Nicht stark, sondern ganz sachte,“

Wieder kam nur ein Nicken von ihm und sie sah ihm an, dass er einfach verängstigt war. Er wollte einfach nur, dass alles gut ging.

„Sakura, willst du eigentlich irgendwann wieder mal ein Baby?!“, fragte er direkt und wollte sich damit etwas ablenken. Vielleicht half es auch der Kleinen.

„Wie!?!“, sagte sie überrascht und sah verschüchtert weg. „Eigentlich reichen die drei vollkommen aus, wir sind ja nicht wir ihr...solche Tiere.“, sagte sie und grinste leicht.

„Es war ja auch nur Mica und die Kleine geplant. Die Zwillinge waren...“

„Ja, ich weiß ausersehen. Entstanden aus Triebe der Lust. Aber man muss damit rechnen, wenn man ungeschützt miteinander schläft, dass das Mädchen schwanger werden kann.“, sagte sie tadelnd und beiden fingen an zu schmollen. „Was? Das ist die reine Wahrheit. Nur muss ich bei noch etwas dazu korrigieren. Jetzt muss man immer aufpassen, egal ob Mädchen oder Junge.“

Beide starrten sie einfach nur stur an.

„Was, habe ich was Falsches gesagt!?!“, fragte sie verwirrt.

„Naruto!“, rief auf einmal jemand und kam ins Zimmer geplatzt.

„Papa!?!“

Minato atmete tief durch, als er zu ihm kam. „Ist alles okay? Geht es dir gut? Geht es dem Baby gut.“

„Uns geht es so weit gut.“, sagte er und nahm dessen aufgeregte Hände.

„Oh, das ist gut.“ Der Blonde atmete erleichtert auf und küsste die erhitzte Stirn seines Kleinen. „Und wann wird sie kommen?“

„Bald...sehr bald.“

„Darf ich wieder dabei sein!?!“, fragte er neugierig, wo Naruto leicht nickte. „Ja, darfst

du.“

„Schön.“ Er lächelte breit und setzte sich auch zu ihm.

„Ach, ja...ist das schön, so begehrt zu sein.“, sagte Sakura theatralisch und seufzte schweren Herzens.

„Du hast doch auch einen liebenden Mann.“

„Ja...stimmt...“, murmelte sie und erinnerte sich wieder, wo die drei etwas lachten.

Am späten Abend saß Naruto mit Sasuke gemeinsam im Bett, wo sich der Blonde an ihn schmiegte. „Sasuke?“

„Ja!?“ , fragte er nach.

„Was glaubst, wie die Kleine aussehen wird? Vielleicht mal wie wir?“

„Vielleicht...obwohl von mir kann leider nicht viel kommen. Nur schwarz...und ähm schwarz.“

Naruto musste aufgrund von Sasukes Tonfall leise lachen und streichelte ihn.

„Also ich mag beide Farben sehr.“ Er grinste leicht und streichelte über die blassen Wangen.

„Danke.“, flüsterte der Ältere und küsste die Fingerspitzen zärtlich, worauf der Kleine seufzte.

„Mm...das ist schön.“ Der Blonde schmiegte sich noch mehr an ihn, wo er seine Hände an ihn festkrallte. „Mehr...“, murmelte er und genoss das Streicheln, sowie leichte Necken des anderen.

„So was?“ , fragte Sasuke, als er mit den Händen den Rücken entlang ging, wobei der Kleine sich etwas aufbäumte. „Ist es so heftig?“ , sagte der Uchiha überrascht, da Naruto noch nie so heftig auf kleinste Berührungen reagiert hat.

„Ja...überall kribbelt es.“, keuchte der Kleinere und sah ihn mit glasigen Blick an. „Und es zieht so heftig an den Hüften.“

„Das sind die Wehen hat Sakura doch gesagt. Du musst dich entspannen, damit es voran geht.“

„Ich weiß.“, murmelte er und küsste dessen Wangen, wo er sich an ihn kuschelte.

„Sasuke...wollen wir eigentlich dann noch ein Kind!?“ , fragte der Uzumaki plötzlich und Sasuke riss überrascht die Augen auf.

„Ähm...“, war seine karge Antwort und wusste es wirklich nicht. Sie hatten ja in wenigen Stunden insgesamt vier Kinder und das ist ja an sich schon eine ganze Menge.

„Also nicht?“ Irgendwie machte die Aussage den Blondem etwas traurig, obwohl er wusste, dass sie eigentlich schon genug hatten. Aber ihm plagte etwas die Angst der Einsamkeit, da er ja so lange alleine war.

„Naruto, guck nicht so traurig. Es sind doch schon eine Menge süße Kleine.“, sagte Sasuke ruhig und streichelte ihm durchs Haar. „Und dann haben wir vier. Zwei Jungs, zwei Mädchen. Ist doch eine gute Mischung oder nicht? Dann können sie in Zweierteam rangeln.“ Darauf musste Naruto schmunzeln und nickte leicht.

„Ja, Mädchen gegen Jungs.“ Er grinste und drückte sich an den anderen. Vorsichtig schloss er die Augen, als der Schmerz etwas abnahm, wo er auf atmete. Doch plötzlich zog sich alles in ihm zusammen und er biss sich vor Schreck auf die Lippen. Seine Hände verkrampften sich im T-Shirt des Älteren und keuchte schmerzvoll auf.

„Naruto, alles okay!?“ , fragte Sasuke besorgt und hob vorsichtig dessen Kinn an, als er die Tränen spürte, die dem anderen über die Wangen liefen. „Hey, ist gut. Ganz ruhig. Alles wird gut.“, flüsterte er ihm zu.

„SAKURA!“ , schrie der Uchiha laut und versuchte Naruto zu beruhigen, der langsam ein Weinkampf vor Schmerzen bekam. „Naruto, ich bin gleich wieder da. Also schön

ruhig liegen bleiben.“

„Nein, nicht gehen.“, jammerte Naruto und hielt sich an ihn fest. „Sasuke...“ Dieser gab ihm einen Kuss auf die Stirn und ging schnell los.

„Wo sind die verdammt noch mal, wenn man sie braucht. SAKURA, TSUNADE!!!“, knurrte er wütend und würde ihnen den Hals umdrehen, wenn Naruto etwas passierte, weil sie nicht da waren. Seine Hände zuckten leicht, als er sie zu Fäusten ballte.

„Sasuke, schrei doch nicht so. Das ist ein Krankenhaus.“

„Ich schreie so viel wie ich will.“, motzte er die Rosahaarige an. „Da ihr nicht da seit, obwohl Naruto höllische Schmerzen hat.“

„Wie? Ist das Baby weiter gerutscht?“

„Weiß ich doch nicht. Auf jeden Fall hat er regelrecht einen Weinkrampf.“ Er funkelte sie mit roten Augen und wurde langsam ungeduldig.

„Geh du zurück zu Naruto und ich komme gleich mit Tsunade zu euch.“

Sasuke schnaubte leicht, aber nickte kurz und ging wieder zurück zu Naruto, wo er verdattert stehen blieben. „Na...Naruto?!“, sagte er entsetzt, denn das Bett war leer. „Mm...wo ist er denn hin...!? NARUTO!?“

Auf einmal wurde er von hinten umarmt und Naruto krallte sich fest. „Ach, da bist du. Wieso bist du nicht im Bett? Hat sich die Kleine beruhigt?“

„Nein...es tut weh...geh nicht weg.“, murmelte er und zitterte leicht, als er ins Bett gelegt wurde.

„Ich geh nicht weg. Wieso bist du aufgestanden!?“

„Ich wollte nicht allein sein.“

„Ach, mein Kleiner.“, sagte er und küsste ihn beruhigend. „Ich bleibe doch hier...Sakura und Tsunade kommen auch gleich.“ Sasuke streichelte ihn etwas, als draußen sich der Himmel langsam schwarz färbte. „Oh nicht jetzt noch ein Gewitter.“, murmelte der Schwarzhaarige bedrückt.

Naruto drückte ein Kopfkissen an sich und schmiegte sich an den anderen.

„Sonst warst doch auch noch nie so ängstlich.“

„Ja, aber weil Tsunade so was komisches gesagt hat...außerdem hatte ich bei den Zwillingen keine Probleme und bei Mica...bei ihm war sowieso alles anders.“, gestand er Sasuke leise und dieser lächelte schwach.

„Es wird schon alles gut werden. Das verspreche ich, wenn nicht, dann wird Tsunade es büßen.“

„Du würdest wirklich gegen sie antreten?“

„Ja, klar, wenn sie etwas wehtut, was mir wichtig ist.“

Bei den Worten wurde Sasuke leicht rot, obwohl er jetzt ein liebevoll Papa und Mann war, waren ihm solche gefühlvollen Worte immer noch etwas...peinlich.

Naruto sah ihn an und lächelte darauf wo er ihn küsste. „Danke!“, hauchte er. Sie lächelten sich an, als Sakura rein kam.

„Schrei mich nie wieder so an.“, knurrte Sakura etwas wütend, aber Sasuke starrte sie böse an. „Jetzt sei doch nicht so böse.“

Der Uchiha wollte etwas sagen, doch Naruto streichelte ihm vorsichtig durch die Haare. „Bleib ruhig.“, flüsterte der Blonde, als der erste Blitz loskrachte und er zusammen zuckte. „Das ist doch nicht wahr...die Kleinen sollen doch noch kommen.“ Naruto starrte den dunklen Himmel an, als seine Hände sich verkrampten.

Die Rosahaarige kam zum Bett und tastete den Blonden ab. „Ist ja wirklich was komisch...“

„SAKURA...“

„Was!? Ist doch wahr. Tsunade hatte auch schon etwas vor sich hingemurmelt.“

„Man, dann holt sie raus. Ich halte eure Geheimnistuerei nicht mehr aus.“, motzte Naruto genervt und verzog das Gesicht. „Au...ich wollte dich nicht aufregen meine Kleine.“ Er strich über den Bauch, als er seine Beine etwas anwinkelte, was irgendwie gut tat. Die junge Ärztin sah plötzlich überrascht drein.

„Was ist denn jetzt schon wieder?“, sagte Sasuke genervt, als Sakura ihn etwas zu sich zog und auf Narutos Beine zeigte, „Ja...u...oh...ist es das, was ich denke?“

„Ja, das Köpfchen ist schon fast da.“, kommentierte sie karg, wo Naruto die Augen aufriss.

„WAS!?“

„Ganz ruhig Naruto. Ich hole Tsunade, dann holen wir die Kleine.“ Sie lächelte leicht, aber ging lieber schnell bei den Blicken des Blonden und Schwarzhaarigen.

„Sasuke, tue irgendetwas.“

„Was soll ich denn tun?“

„Hol sie raus.“

„Was...das kann ich nicht.“

„Wieso kannst du das nicht? Du bringst Menschen ohne zucken um, dann kannst du nicht mal das Köpfchen deiner Tochter halten.“, motzte Naruto ihn voll, als Sasuke schwer schluckte.

„Da sind wir schon. Keine Panik.“

„Es ist ja wirklich fast da.“

„Ach...ne.“, sagte der Blonde genervt und startete sie böse an.

Tsunade lächelte nur, wo sie vorsichtig den Bauch abtastete und drückte.

„Au...“ Der Kleine zuckte zusammen, als er spürte, wie sich etwas in seinem Inneren tat. „Au, au, au...“ Er krallte sich an den Schwarzhaarigen fest, der vor Schmerz zusammen zuckte.

„Naruto, du muss pressen.“, befahl die Hokage im sanften Ton, wo Naruto hörte und von oben fest drückte. „Ja, der Kopf ist schon da.“

Dem Uzumaki fiel das Atmen mit einem Mal immer schwerer, wo er eine kühle Hand auf seiner Stirn spürte. „Das..ist...gut...mmm...“ Naruto kniff die Augen zusammen, wo er wieder presste.

„Ja, nur noch ein Mal Naruto.“

Dieser atmete tief durch und presste mit aller Kraft, als auch das letzte Stück des Babys rausrutschte.

„Da ist...s...oh...“, sagte Tsunade und bekam große Augen.

„Was ist? Hat sie was? Tsunade!!!“, sagte Naruto aufgeregt und schnappte nach Luft. Sasuke versuchte ihn zu beruhigen, wo er ein Blick auf die Kleine warf.

„Oh...das hat ein Mädchen nicht.“, murmelte er karg und starrte ungeniert in den Schritt des kleinen Babys.

„Was hat ein Mädchen nicht?“ Der Blonde war ganz durcheinander und besorgt.

„Na, ja...die \*Kleine\* hat ein Pipimann.“, umschrieb er es kindlich.

„Wie...eine Junge?!“

Sasuke nahm den Kleinen zu sich und hielt der Mama ihn hin, wo jetzt auch diese direkt in den Schritt schaute. Sogar die Hand streckte er danach aus und tippte vorsichtig dagegen, was den Kleinen zusammenzucken ließ und er quengelte.

„Ein...J...“ Er stockte und verzog das Gesicht. „Ahhh...“ Naruto schrie schmerzvoll auf, wo auch der kleine Miyabi mit aufschrie.  
„Naruto!“, sagte Sasuke überrascht und nahm Miyabi richtig auf die Arme. Tsunade ging wieder mit den Händen zum runden Bauch und fühlte ihn ab.  
„Das kann nicht sein.“, murmelte sie nur fassungslos.

---

Diesmal schneller als sonst XD

Hoffe es gefällt euch weiterhin, freue mich wie immer über Kommiss und werde diese Story irgendwann zu Ende bringen XDD

LG KC